Wieder Devisenschieber verurteilt

Die deutsche Volkswirtschaft um hohe Beträge geschädigt

✕ Berlin, 24. Oktober

In der Reihe der Devisenstrafverfahren gegen Mitglieder katholischer Orden begann am Mittwoch vor dem Berliner Schöffengericht ein Prozeß gegen den 59jährigen Generalvikar des Bistums Hildesheim, Dr. Otto Seelmeyer aus Hildesheim, und den 41jährigen katholischen Geistlichen und Generalsekretär beim Bonifatiusverein für das katholische Deutschland, e. V. in Paderborn, Wilhelm Freckmann aus Paderborn.

Dem Angeklagten Dr. Seelmeyer wird Devisenverbrechen in vier Fällen, dem Angeklagten Freckmann Devisenverbrechen in zwei Fällen zur Last gelegt. Nach dem Ergebnis der Ermittlungen der beteiligten Zollfahndungsstellen und der Staatsanwaltschaften ist auf Veranlassung der beiden Angeklagten von dem berüchtigten Dr. Hofius ein Betrag von insgesamt 120 000 M. aus Deutschland nach Holland verbracht, dort in ein Guldenkonto von fast 70 000 holländischen Gulden umgewandelt und dann zum Rückkauf von Obligationen verwendet worden.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten Wilhelm Freckmann wegen gemeinschaftlichen fortgesetzten Devisenvergehens und Begünstigung zu 5 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und 150 000 M. Geldstrafe, den Angeklagten Dr. Otto Seelmeyer wegen gemeinschaftlichen fortgesetzten Devisenvergehens zu 4½ Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und 150 000 Mark Geldstrafe. Die Untersuchungshaft wird voll auf die Strafe angerechnet. Die beschlagnahmten Anleiheobligationen werden eingezogen und die Mithaftung der von den Angeklagten vertretenen kirchlichen Organisationen für die Geldstrafen und die Kosten des Verfahrens ausgesprochen.

Wie weiterhin aus Landau (Pfalz) berichtet wird, verhandelte das dortige Schöffengericht gegen den katholischen Pfarrer Albert Eckhardt aus Scheibenhardt in der Pfalz wegen Devisenverbrechens. Der Angeklagte hat der deutschen Volkswirtschaft 15 000 Mark entzogen. Das Gericht verurteilte den Pfarrer zu einem Jahr und zehn Monaten Gefängnis und zu einer Geldstrafe von 1000 M. Die Untersuchungshaft wird voll angerechnet.

Starke Schneefälle in den österreichischen Alpen

✕ Wien, 24. Oktober

Die letzten zwei Tage haben Oesterreich in den Bergen, aber auch in vielen Talniederungen, sogar in Linz und Salzburg, starke Schneefälle gebracht. Die beiden großen Alpenübergänge, die Großglocknerstraße und der Tauernpaß, sind für Kraftfahrzeuge nicht mehr benutzbar. Die Großglocknerstraße wird aber wieder freigelegt.

Vier Todesopfer des Unwetters in Italien

✕ Rom, 24. Oktober

Die heftigen Unwetter, die seit Tagen über ganz Europa hinziehen, haben auch Italien schwer betroffen. Heftige Stürme und Regengüsse halten seit Tagen in ganz Italien an. Beim Kap Misenum bei Neapel erlitt ein Salzdampfer von 100 Tonnen Schiffbruch. Vier Mann von der fünfköpfigen Besatzung kamen in den Wellen um.

Rundfunk / Freitag, 25. Oktober

Dresden und Leipzig

5.50 Mitteilungen für den Bauer. 6.00 Funkgymnastik.
6.30 Aus Danzig: Frühkonzert.
8.00 Funkgymnastik.
8.20 Vom Deutschlandsender: Morgenständchen für die Hausfrau. Die Kapelle Herbert Fröhlich spielt.
9.45 Spielturnen.
10.15 Zur Woche des Buches: Das Bücherregal Deutschlands: Die Deutsche Bücherei in Leipzig.
10.45 Zur Woche der deutschen Traube und des deutschen Weines. Funkbericht aus einem Weinberg (Aufnahme).
11.45 Für den Bauer.
12.00 Aus Dessau: Musik für die Arbeitspause.
13.15 Aus Frankfurt: Mittagskonzert. Ausführung: Kapelle Franz Hauck. Solist: Willy Liebe (Trompete).
14.15 Vom Deutschlandsender: Allerlei — von zwei bis drei!
15.00 Die Frau in der altdeutschen Dichtung. Dr. Kurt Knopf.
15.20 Deutscher Wein — ein Volksgetränk. Gustav Wendt.
15.50 Konzertstunde. Sonja Weinkauff (Klavier).
16.25 Was liest der Pimpf? Jugend kämpft. Ein Gespräch über neue und alte Bücher.
17.00 Dresdner Kaleidoskop. Buntes musikalisches Farbenspiel, zierlich gefügt und zum Tönen gebracht von Curt Kretschmar. Vorgetragen von: Susanne Pree (Sopran), Torsten Ralph (Tenor), Ulrich Westphal (Violine), Heinz Budewitz (Oboe), Maria Seng-Gmeindl und Charlotte Wagner (Harfe). Die Dresdner Philharmonie.
18.00 Fichtes Theorien vom geschlossenen Handelsstaat. Hans Blankenstein.
18.30 Vogelzug — Vogelschicksal. Hörbild von Franzpaul Willi Damm. Musik von Hellmut Meyer von Bremen.
19.45 „Friesennot." Besuch im Aufnahmeatelier der Ufa (Aufnahme).
20.00 Nachrichten.
20.15 Aus Frankfurt: Reichssendung. Stunde der Nation. Zum Gedächtnis eines deutschen Musikers. Lothar Windsperger (gest. 1935). 1. Gedenkworte von Dr. Konrad Dürre; 2. Sinfonie für großes Orchester in a-Moll, Werk 22. Ausführung: Das Frankfurter Rundfunkorchester.
21.15 Egerländer Heimatstunde. Es wirken mit: der Volksliederchor Maximilian E. Thomm des Männergesangvereins Sängerbund, Franzensbad, und das Leipziger Sinfonieorchester.
22.10 Nachrichten.
22.30—24.00 Orchesterkonzert. Solistin: Gerda Nette (Klavier). Das Leipziger Sinfonieorchester.

Deutschlandsender

6.10 Funkgymnastik. 6.30 und 8.20 wie Leipzig.
9.40 Seltsamer Handel. Anekdoten von Johann Peter Hebel.
10.15 wie Leipzig. 10.45 Spielturnen im Kindergarten.
11.30 Hausfrauen in Stadt und Land — schafft Arbeit! Georg Wittrock.
11.40 Wer wird Bauernführer? Johannes Schotte.
12.00 Aus Bremen: Musik zum Mittag im alten Rathaus zu Bremen. Blasorchester Fredo Riemann. Dazwischen 12.55 Zeitzeichen.
14.00 Allerlei — von zwei bis drei!
15.15 Kinderliedersingen. Es tanzet die Maus.
15.35 Jungmädelstunde. Eine Reise um die Erde. Was wißt ihr von den Auslandsdeutschen?
16.00 Musik am Nachmittag. Das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders spielt.
17.30 Jungvolk, hör' zu! Pimpfe auf einem Turm.
18.10 Moderne Klaviermusik. 1. Max Reger: Sonatine, 2. Alfredo Casella: Sonatine, 3. Alfredo Casella: Kinderstücke. Am Flügel: Willy Piel.
18.40 Das überirdische Grab. Leiden und Sterben in der Sowjetunion. Werner v. Lojewski.
19.00 Und jetzt ist Feierabend! Die fünf Nürnberger Deutschsänger. Gertrud Siebert (Sopran), Dora Kleinau (Alt), Hanns Reuß (Tenor), Hanns Wirth (Bariton), Emil Schütz (Baß). Am Flügel: Maria und Fritz Binder. Hans Walter Schleif (Oboe).
19.45 Deutschlandecho.
19.55 Sammelt! Kamerad des Weltkriegs, Kamerad im Kampf der Bewegung — Wir rufen dich!
20.00 Kernspruch. 20.15 wie Leipzig.
21.15 Ringelspiel des Alltags. Szenen aus dem bayrischen Volksleben.
22.00 Nachrichten.
22.30 Eine kleine Nachtmusik. Bagatellen für engl. Horn, Fagott, Waldhorn und Klavier von Erwin Dressel (Uraufführung).
23.00—24.00 Aus Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

Interessantes von andern Sendern

20.00 Wien: Sinfoniekonzert.
21.15 Berlin: Zur Unterhaltung.
21.15 Köln: Heiteres am Abend.
21.15 Königsberg: „Spuk", Hörspiel.
21.30 Budapest: Konzert des Opernorchesters.
22.00 Mailand: Kammerkonzert.
22.00 Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

— Riesengebirgsverein. Heute, Donnerstag, fällt der Turnabend der Jugend- und Skiabteilung aus! Dafür Training für Waldlauf am Fischhaus. Treffen 19.30 Uhr Waldschlößchen. — 27. Okt. Familienwanderung: Alfred-Vogel-Gedächtniswanderung: Oberpoyritz — [illegible] — Kleiner Bärenstein — Pötzscha. Abfahrt Dresden-Hbf. 10.50 Uhr, Sonntagskarte 1. Kl. Pötzscha-Wehlen. Rückfahrt 19.41 Uhr, in Dr.-Hbf. 20.27 Uhr. — 30. Okt. Herrenwanderung: Radeberg — Rödertal — Hüttermühle — Heiterburg — [illegible] — Gasthof [illegible] in Klein-Wolmsdorf. Abfahrt Dresden-Neustadt 14.08 Uhr. Sonntagskarte 3. Kl. Radeberg. Rückfahrt ab Radeberg nach Belieben.

Blick in die Welt

Sind Giftschlangen gegen ihr eigenes Gift immun?

* London, im Oktober

Die Wissenschaft ist sich bisher nicht recht klar darüber gewesen, was eigentlich geschieht, wenn eine Schlange sich selbst beißt. Bis jetzt hat man angenommen, daß die Giftschlangen zum mindesten gegen ihr eigenes Gift unempfindlich seien. Diese Annahme hat sich aber als Irrtum herausgestellt, wie die Untersuchung eines englischen Zoologen, des Professors S. Wooster, gezeigt hat. Der Gelehrte beobachtete zufällig, daß sich eine Klapperschlange in der Erregung versehentlich selbst biß. Dieser „Irrtum" sollte der Schlange sehr schlecht bekommen, denn sie starb wenige Stunden später unter den typischen Anzeichen einer Vergiftung.

Daß Giftschlangen gegen die Bisse anderer Arten giftiger Schlangen keineswegs unempfindlich sind, ist schon wiederholt beobachtet worden. Professor Wooster konnte diese Meinung bestätigen, denn er stellte fest, daß eine andre Klapperschlange, die im Kampf von der sehr giftigen Mokassin-Schlange gebissen wurde, nach kurzer Zeit starb. Wir müssen also unsre Meinung von der Unempfindlichkeit der Giftschlangen gegen eigenes und fremdes Gift revidieren.

Kino in Adua

* Paris, 24. Oktober

Die Italiener haben jetzt, wie die Blätter melden, das erste Kino eingerichtet. Als Vorführraum dient ein Saal, der bisher als Stall für das zu Markt getriebene Vieh verwendet wurde. Dieser Stall soll aber inzwischen schon zu einem recht netten Kinotheater umgebaut worden sein. Mehrere hundert Personen finden hier Platz.

Die Premiere fand unter großer Beteiligung italienischer Heeresangehöriger statt. Es sollen aber auch zahlreiche abessinische Stammesführer, die es mit den Italienern halten und zu ihnen übergelaufen sind, der Einladung des italienischen Oberkommandierenden Folge geleistet haben. Die einfachen Abessinier brauchten überhaupt keinen Eintritt zu zahlen. Sie bevölkerten daher die Galerie in ganzen Scharen. Eine Filmvorführung war für sie alle etwas ganz Neues.

Die Italiener treiben in diesem Kinotheater eine sehr geschickte politische Propaganda. Denn der größte Teil des Abends wird mit der Vorführung von italienischen Manöverfilmen, italienischen Flugveranstaltungen und italienischen Seemanövern ausgefüllt. Auch Bilder von der patriotischen Begeisterung der Schwarzhemden in der Heimat bekommt man recht viel zu sehen. Den Eingeborenen soll auf diese Art und Weise vermutlich ein Begriff und eine Vorstellung von der Macht des Landes des Duce vermittelt werden.

Fräulein Braut, der blinde Passagier

* Warschau, im Oktober

Zwischen Schweden und dem polnischen Hafen Gdingen verkehrt regelmäßig der schwedische Frachtdampfer „Trio". Als er dieser Tage wieder einmal in Gdingen einlief, ging ein kleines Polizeikommando an Bord, erkundigte sich nach einem der Schiffsoffiziere und ließ sich in dessen Kabine führen. Dort wurde alles genau durchsucht. Schon wollten die Polizisten unverrichteter Dinge das Schiff verlassen, als sie in einem Kleiderschrank eine junge, hübsche Dame entdeckten. Der Kapitän war auf das höchste erstaunt, als ihm mitgeteilt wurde, daß diese junge Dame, eine Polin, vor sechs Wochen aus ihrem Elternhaus verschwunden sei und daß die Polizei bisher vergebliche Nachforschungen nach ihr angestellt habe. Erst durch einen von ihr selbst geschriebenen Brief, waren ihre Eltern davon in Kenntnis gesetzt worden, daß sie sich mit einem Offizier des „Trio" verlobt habe und ihn auf seinen Fahrten begleitete.

Sie war von ihrem Bräutigam an Bord geschmuggelt worden und hat sich sechs Wochen lang in der Kajüte aufgehalten, ohne von der übrigen Besatzung bemerkt zu werden.

Sturzflug als „Verhör dritten Grades"

* Buenos Aires, im Oktober

Auf eine ungewöhnliche Weise hat die argentinische Polizei jetzt einem doppelten Raubmörder ein Geständnis seiner Tat entlockt. Es handelt sich um einen Mann namens Emilio Gustavo Lajus. Er wurde beschuldigt, zwei Schotten erschossen zu haben; sie waren als Beamte in einer Bank in Santa Cruz beschäftigt.

Eines Tages waren zwei maskierte Männer im Vorraum der Bank aufgetaucht und hatten die dort beschäftigten Beamten niedergeschossen und mit der reichen Beute das Weite gesucht. Der Polizei gelang es nun, einen Tatverdächtigen zu verhaften. Aber trotz drückender Beweise war Lajus nicht zu einem Geständnis bereit. Es wurde daraufhin ein langes Verhör angestellt, das als „zweiter Grad" in Amerika von den Verbrechern sehr gefürchtet ist und die Verstockten meist zum Reden bringt. Lajus aber blieb stumm. So erdachte die Polizei einen „dritten Grad" des Verhörs. Sie ließ Lajus in einem Flugzeug in die Lüfte führen, wo der Pilot dann ununterbrochen Sturzflüge unternahm. Dem unfreiwilligen Fluggast war dabei nicht wohl zumute, und er erklärte nach einiger Zeit, seine Tat gestehen zu wollen, wenn man ihn nur wieder auf die Erde setze. Als Lajus wieder auf festem Boden stand, blieb er bei seinem Geständnis, so daß nunmehr die Gerichtsverhandlung eröffnet werden kann.

Was der Reichswetterdienst meldet

Witterungsaussichten für Freitag: Schwachwindig, Nachlassen der Niederschläge, aber vorwiegend trüb und erst später etwas aufbrechende Bewölkung. Keine wesentliche Temperaturänderung.

Die Wetterlage: Das Hochdruckgebiet, das gestern Norddeutschland und Skandinavien zum größten Teil überdeckte, weicht nordostwärts ab und gibt dadurch der Störung über dem Mittelmeer den Weg nach Norden frei. Infolgedessen können die warmen Luftmassen vom Mittelmeer sich in der Höhe immer weiter nach Deutschland und Polen ausbreiten und bei ihrem Aufgleiten die ehemals arktische Luft allmählich verdrängen. Die kalte Luft wird aber auch von Westen her durch eine zunächst nur langsam ostwärts vordringende Störung angegriffen. Der Einfluß der südlichen Störung auf das Wetter Mitteldeutschlands wird morgen abnehmen. Damit werden die Niederschläge allmählich nachlassen, jedoch wird zunächst immer noch stärkere Bewölkung vorherrschen.

Luftdruck und Luftfeuchtigkeit in Dresden: 23. Oktober 14 Uhr: 738,4 — 78 Proz., 23. Oktober 21 Uhr: 737,6 — 92 Proz.; 24. Oktober 7 Uhr: 734,6 — 95 Proz.

Witterungsverlauf am Mittwoch: Trübe mit vielfach leichten Regenfällen.

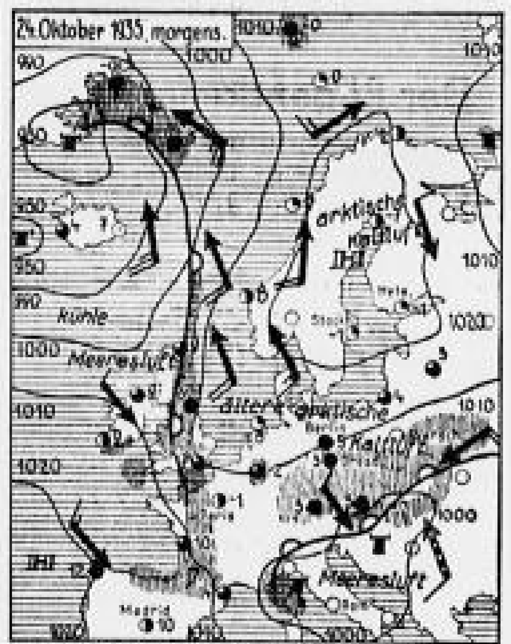
Sonnenscheindauer: —

Stationen: 8 von 7 Uhr morg., übrige Stationen von 8 Uhr morg.

Station	Temperaturen 7 Uhr morgens	Höchste gestern	Tiefste der verg. Nacht	Wind Richtung	Stärke (1–12)	Wetter 7 Uhr morgens	Niederschlag in den letzten 24 Stunden mm	Schneehöhe in cm
Dresden	+ 4	+ 6	+ 3	O	4	5	1	—
Leipzig	+ 4	+ 6	+ 4	NO	4	5	1	—
Riesa	+ 4	+ 7	+ 3	ONO	3	4	1	—
Zittau-Hirschf.	+ 4	+ 6	+ 3	ONO	3	5	0,8	—
Zwickau	+ 3	+ 5	+ 3	NO	2	5	1	—
Chemnitz	+ 2	+ 4	+ 2	ONO	3	5	1	—
Plauen	+ 2	+ 3	+ 2	N	2	5	3	—
Annaberg	+ 0	+ 2	+ 0	N	3	4	8	½
Altenberg (Raupennest)	+ 0	+ 1	— 1	N	3	4	0,4	1
Fichtelberg	— 3	— 2	— 3	NNO	3	6	10	13
Warnemünde	+ 3	—	—	NNO	2	3	—	—
Hamburg	+ 1	+ 2	— 3	ONO	2	2	—	—
Aachen	— 2	+ 2	— 2	NO	1	2	—	—
Zugspitze	—	—	—	—	—	—	—	—
Königsberg	+ 4	+ 9	?	O	4	3	7	—
Berlin	+ 6	+ 8	+ 6	NO	3	4	—	—
Breslau	+ 4	+ 7	+ 4	NNO	3	5	5	—
Frankfurt	+ 4	+ 8	+ 3	NO	2	5	0,4	—
München	+ 3	?	+ 2	W	2	5	1	—

Erläuterungen betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel od. Hagel, 8 Dunst od. Nebel (Sichtweite weniger als 2 km), 9 Gewitter. Temperaturen: + Wärmegrade, — Kältegrade.

Die Wetterlage in Europa



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

Kalter Wind — Warmer Wind — W Stärke 1, NW 2, N 3, NO 4 usw. — wolkenlos, heiter, halbbedeckt, wolkig, bedeckt — Front vordringender Kaltluft — Front vordringender Warmluft — Front mit Warmluft in der Höhe — Regengebiet, Schneefallgebiet — Schauertätigkeit, Nebel, Gewitter

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Datum	Kamaik	Brandeis	Laun	[illegible]	[illegible]	[illegible]	Leitmeritz	Aussig	Dresden
23. Oktober	+ 10	— 80	— 52	— 48	— 60	+ 36	+ 62	— 58	— 218
24. Oktober	+ 24	— 53	— 52	— 30	— 55	+ 35	+ 50	— 23	— 206

Wasserwärme in Dresden am 24. Okt. früh 9 Gr. Celsius.

Erfreuliche Überraschung

Diese reine, ungezuckerte Glücksklee Milch, der ein großer Teil des natürlichen Wassergehaltes entzogen ist, enthält alle Bestandteile der Milch in konzentrierter Form und ist überall zu verwenden, wo auch Vollmilch oder Sahne gebraucht wird. Sie hebt das Aroma des Kaffees, gibt ihm die verlockende, goldbraune Farbe und hebt Geschmack und Nährwert aller Gerichte. In der geschlossenen Dose unbegrenzt haltbar.

GLÜCKSKLEE nur in der rot-weißen Dose.
Holsteiner Milch in praktischer Form

So gesund und kraftvoll

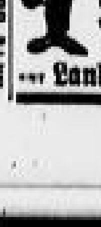
das Leben meistern Sie, wenn Sie den altbewährten Kräuter-Tee ständig trinken. Reinigt unsere Säfte und Blut, fördert Schlaf, Verdauung, Krs. Mühlgrund Pack. m. 24 Portionsbeuteln RM 1.— Zu haben in Drogerien u. Apotheken.

!Wegen Pachtaufgabe
Obstbäume, Hoch- und Zwergform, Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche, Beerenobst, Hecken- u. Zierbäume, Buchsbaum, Taxus, Rosen, hoch u. niedr., Heckenpflanzen, wilder Wein, Linden, auch Komposterde usw. sehr preiswert Zeisigstraße 34. Telefon 46576.

Licht- u. Kraftanlagen werden ausgeführt. Zahlung 6–24 Monatsraten. Elektro-Größl Leipziger Str. 100 Tel. 51389

Kaffee-Großrösterei Noack Dresden Friesengasse 3
Guter Kaffee billig
Santos Pfd. 1.60, Santos-Perl Pfd. 1.80, Spezialmischung Pfd. 1.95, Wiener Mischung Pfd. 2.20, Karlsbader Mischung Pfd. 2.40
Versand von 6 Pfund an portofrei Nachnahme

Kleine Anzeigen in den Dresdner Neuesten Nachrichten führen schnell zum Ziel.



Frack-, Gehrock-, Smoking-Anzüge, Zylinder, Klapphüte verleiht u. verkauft Kämmler Landhausstr. 10

Pelzreparatur sehr preiswert. Johannes Kaiser, Kürschnermstr., Dr.-N., Katharinenstr. 8,2. Tel. 51040

Eisen-Kakao
Das vorzügliche Nähr- und Kräftigungsmittel bei Blutarmut, Bleichsucht, Magenleid., Nervosität, Darmstörung usw. 2 Pfd. 4.30, 1 Pfd. 2.50, ½ Pfd. Emil Bürcken, Elbdrogerie, Dresden. Gr. Kirch., Altmarkt.

Wer sein Haar lieb hat, pflegt es mit Florida-Shampoon. Beutel für 2—4 Wäschen 27 Pf. in Drogerien.

Viel Fett gewinnen Sie aus einer jungen zarten Mastente Pfd. 95 Pf. Wir haben 500 St. zur Ausw.
Zum Aussuchen:
Fasanenhennen Stück 2.00 M.
Fasanenhähne Stück 2.50 M.
Rebhühner Stück 0.95 M.
Wildhandlung Amalienstraße 12 gegenüber Dresdn. Fleischhallen. Tel. 23031

Füchse blau silber rot Füchse sowie in versch. Modefarben. Reiche Wahl in Kragen, Würgern, Besatzfellen, Pelzjacken, -mänteln, -kasaks u. Futtern, Sport- u. Gehpelze u. Westen. Pelz-Geschäft P. Wadewitz Wettinerstraße 34 Ruf: 17874